

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) H. I. 1 - m 8/65

Ausgegeben am 25. November 1965

Strassenverkehrsunfälle im August 1965

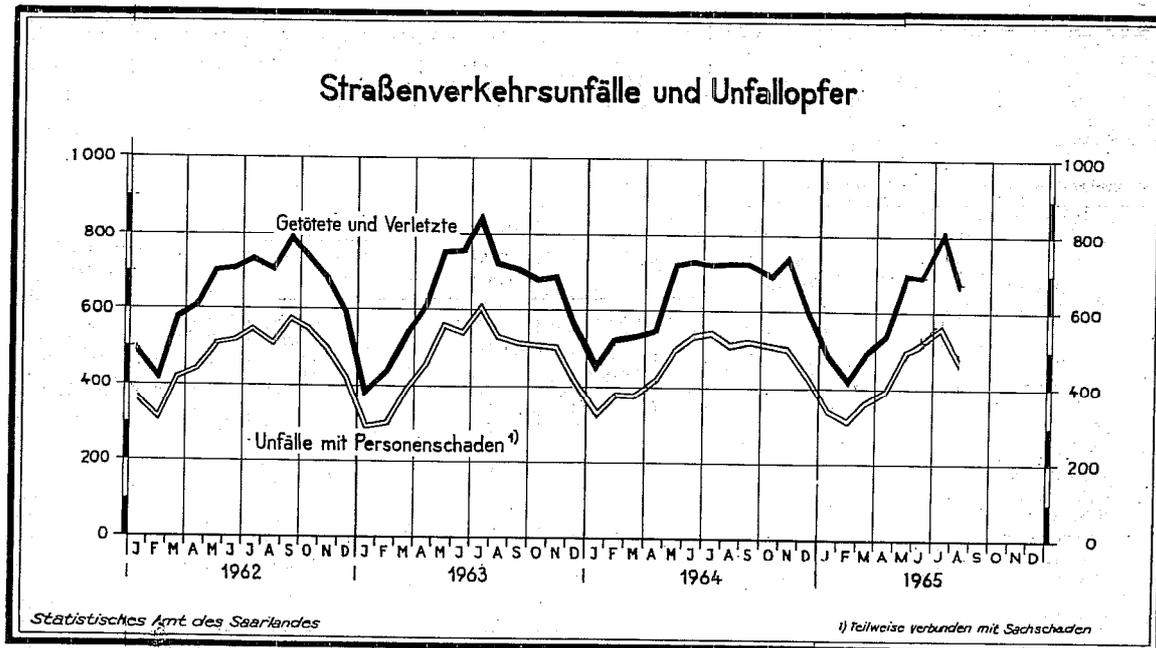
Im August ereigneten sich im Saarland 1 544 Strassenverkehrsunfälle. Damit fiel die Unfallkurve gegenüber Juli um 8,9 % wieder ab, wobei erfreulicherweise besonders die Unfälle mit Personenschaden um 15,5 % zurückgingen.

Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden etwas mehr Unfälle registriert (+ 2,9 %). Dieses Ergebnis beruhte ausschliesslich auf einer Zunahme der nur Sachschadensfälle um 9,4 %, während die Unfälle mit Personenschaden innerhalb Jahresfrist um 9,1 % abnahmen.

Von den 1 544 im August gemeldeten Unfällen waren 1 063 reine Sachschadensfälle, darunter 686 sogenannte Bagatellunfälle. Bei den 481 Unfällen mit Personenschaden kamen 29 (August 1964 = 23) Menschen ums Leben. 227 Personen, also 13,4 % weniger als vor Jahresfrist, mussten in stationäre Behandlung gebracht werden und 419 Personen, 6,9 % weniger als im August 1964, trugen leichtere Verletzungen bei Strassenverkehrsunfällen davon.

Seit Jahresbeginn wurden 11 028 Unfälle verzeichnet. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit hatten sich etwas mehr Unfälle im Saarland ereignet, allerdings nur aufgrund einer Erhöhung der Sachschadensfälle. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen, war dagegen rückläufig. In den ersten acht Monaten verunglückten in diesem Jahr 4 810 (Vorjahr 5 005) Menschen im Strassenverkehr, davon 172 (Vorjahr: 169) Personen tödlich, 1 502 (Vorjahr: 1 674) wurden schwerverletzt und 3 136 (Vorjahr: 3 162) leichtverletzt.

Beachtlich ist die Abnahme der Schwerverletzten innerhalb eines Jahres um 10,3 %. Wenn es auch mehr Verkehrstote in den ersten acht Monaten gab als zur entsprechenden Vorjahreszeit, verunglückten doch bisher in diesem Jahr insgesamt gesehen weniger Menschen als zur gleichen Zeit 1964.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1964 und 1965

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle, mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
					Getötete		Verletzte	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
Januar	1 287	1 101	959	767	11	13	445	470
Februar	1 236	1 070	854	757	14	18	513	405
März	1 289	1 197	914	836	29	25	508	462
April	1 248	1 334	833	945	19	18	535	521
Mai	1 409	1 522	906	1 022	29	14	704	684
Juni	1 341	1 566	805	1 043	24	29	713	664
Juli	1 475	1 694	931	1 125	20	26	706	786
August	1 501	1 544	972	1 063	23	29	712	646
September	1 566		1 032		27		707	
Oktober	1 567		1 050		35		654	
November	1 587		1 083		31		707	
Dezember	1 651		1 228		25		568	
Januar-August	10 786	11 028	7 174	7 558	169	172	4 836	4 638

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Kraftträger, Kraftroller	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Fuß-gänger		Ge-tötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478		964	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946		966	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320		842	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621		760	7 759	287	2 535	4 937
1965											

¹⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	Unfälle mit							
			davon		Personen- und Sachschaden					
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit			Getöteten	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
			je Beteiligten		verletzten					
August 1965	1 544	377	288	89	27	179	275			
Juli 1965	1 694	435	338	97	24	211	334			
August 1964	1 501	377	268	109	22	213	294			

¹⁾ Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver-unglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer-verletzte		Leicht-verletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren			
Kraftträger, Kraftroller	100	2	-	34	3	64	-	58	20	78
Personenwagen	327	11	-	96	6	220	25	353	107	460
Kraftomnibusse, Obusse	5	-	-	-	-	5	-	4	4	8
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	16	-	-	4	-	12	-	50	18	68
Sonstige Kraftfahrzeuge	2	-	-	1	-	1	-	3	-	3
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	50	4	-	16	-	30	-	26	11	37
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	61	2	-	18	9	41	18	68	5	73
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger	114	10	4	58	28	46	29	149	10	159
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August 1965	675	29	4	227	46	419	72	711	175	886
Juli 1965	812	26	5	249	37	537	88	834	223	1 057
August 1964	735	23	5	262	43	450	64	738	212	950

Unfälle mit Personenschäden

Monat: August 1965

Strassenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	4	4	-	1	4	5
Bundesstraßen	114	43	157	10	66	152	228
Landstraßen I. Ordnung	73	38	111	9	61	88	158
Landstraßen II. Ordnung	28	14	42	3	23	41	67
Andere Straßen	157	10	167	7	76	134	217
Alle Straßen zusammen	372	109	481	29	227	419	675

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschäden

Art der Ursache	August		Art der Ursache	August	
	1965	1964		1965	1964
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	516	588	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	32	47
Verkehrstüchtigkeit	73	83	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	17	13
Alkoholeinfluß	70	73	c) Ursachen beim Fußgänger	96	94
Vorfahrt, Verkehrsregelung	92	89	Alkoholeinfluß	6	7
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	42	26	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	70	70
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	48	54	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	5	7
Falsches Einordnen	8	11	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	14	9
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	44	58	d) Straßenverhältnisse	13	22
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	89	107	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	9	15
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen unter Berücksichtigung anderer Umstände	112	133	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	3	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	24	40	e) Witterungseinflüsse	2	1
Zu dichtes Auffahren	26	30	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	4	8
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	12	9	Tier auf der Fahrbahn	2	7
Fehler beim Halten oder Parken	4	1	g) Sonstige Ursachen	3	1
			Insgesamt (Summe a bis g)	651	727

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt 2)	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	davon							
unter 1 000 DM	über 1 000 DM	je Beteiligten									
Saarbrücken - Stadt	216	79	137	107	30	5	-	32	4	68	10
Homburg	74	48	26	17	9	1	-	18	3	51	7
Merzig - Wadern	62	39	23	15	8	2	2	24	2	23	6
Ottweiler	129	71	58	44	14	4	-	35	11	66	7
Saarbrücken - Land	155	94	61	48	13	3	1	41	10	78	18
Saarlouis	110	80	30	25	5	9	1	42	7	69	14
St. Ingbert	61	34	27	21	6	1	-	15	5	37	4
St. Wendel	51	36	15	11	4	4	-	20	4	27	6
Saarland	858	481	377	288	89	29	4	227	46	419	72

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Ohne Bagatellunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 5) Sonstige Verletzte.